Table of Contents

1. Prolog
2. Kapitel 1
3. Kapitel 2
4. Kapitel 3
5. Kapitel 4
6. Kapitel 5
7. Kapitel 6
8. Kapitel 7
9. Kapitel 8
10. Kapitel 9
11. Kapitel 10
12. Kapitel 11
13. Kapitel 12
14. Kapitel 13
15. Kapitel 14
16. Kapitel 15
17. Kapitel 16
18. Kapitel 17
19. Kapitel 18
20. Hierarchie
21. Kapitel 19
22. Kapitel 20
23. Kapitel 21
24. Kapitel 22
25. Kapitel 23
26. Kapitel 24
27. Kapitel 25
28. Epilog

Prolog

Der Mond schimmert über den Bäumen und Mondfell die Heilerin des MondClan's findet sich in einem ihrer Träume wieder.
Sie steht auf einer Mond beschienenen Lichtung und der Wind braust ihr Fell leicht auf.
Mondfell schaut sich um und entdeckt am anderen Ende der Lichtung eine Katze, die auf sie zugeht.
Die Katze bleibt vor ihr stehen und sagt:„Willkommen Mondfell, schön dass du gekommen bist, wir haben etwas, das wir dir mitzuteilen wünschen."
Mondfell schaut die Katze an:„Schön, dich wiederzusehen Rotlicht!"
„Was habt ihr mir zu sagen?"
Rotlicht antwortet darauf:„Es gibt eine neue Prophezeiung, die erfüllt werden muss."
Sie hält kurz inne aber spricht dann weiter:„Sie lautet: *Nur Nebel wird den Clan retten können und den Mond in Sicherheit bringen.*"
Rotlicht verschwindet in einem Rauch und lässt Mondfell allein zurück.
„Warte was..."
Mondfell wacht auf und findet sich in ihrem Nest wieder.

Kapitel 1

Nebeljunges wacht in der Kinderstube auf und blinzelt dem warmen Sonnenlicht entgegen.
Sie steht auf und stubst Brombeerjunges.
,,Wach auf Brombeerjunges!"
Brombeerjunges hebt den Kopf.
,,Haben wir schon Sonnenhoch?"
Nebeljunges grinst:,,ja du Schlafmütze komm raus!"
Brombeerjunges rappelt sich auf die Pfoten und schüttelt sich.
Nebeljunges wollte gerade die Kinderstube verlassen als ihre Mutter Silberteich den Kopf hob.
,,Wohin mit euch?"
,,wir wollen nur vor der Kinderstube ein bisschen spielen",verteidigte sich Nebeljunges.
Silberteich lächelt:,,Nun gut,macht das aber paßt auf und verlasst nicht das Lager"
,,Machen wir nicht!"
Nebeljunges rannte nach draußen und Atmet die Frische Luft ein.
Eine Patrouille kam gerade zurück ins Lager,sie dreht sich um und sieht die Katzen an.
Ihr Vater Roststern führte die Patrouille an mit Braunblüte einer bräunlichen Kriegerin und Seidenpfote einer Cremefarbenen Kätzin.
Sie dreht sich wieder zu Brombeerjunges und schubst sie spielerisch um.
Brombeerjunges rennt wieder in die Kinderstube und so mußte sich Nebeljunges also allein beschäftigen.
Sie schaut sich un ob jemand sie im Blick hat und schleicht sich aus dem Lager.
Denkt:,,Es wird keiner merken so schnell bin ich wieder zurück"
Sie trottete einen Pfad entlang und nahm viele neue Gerüche auf.
Plötzlich spürte sie hinter sich etwas und sie dreht sich blitzschnell um.
Ein Fuchs steht knurrend vor ihr und sie jault und rennt weg vom Lager um ihn nicht zu ihrem Clan Gefährten zu führen.
Sie rennt durch einen Schmalen Baumstamm und der Fuchs bleibt dort drin stecken sodass sie entkommt.

Sie eilt zurück ins Lager und hatte erstmal genug vom Wald.
Niemand hatte gemerkt das sie weg war.
Sie würde bald Schülerin werden und darauf kann sie kaum noch warten.

Kapitel 2

Viele Katzen saßen am Hochfelsen wo Roststern auf alle hinabblickte.
Er Sagte zu den anderen Katzen,,Heute ist der Tag der großen Versammlung und ich werde euch mitteilen wer heute mitkommen darf"
Er rief ein paar Katzen auf:,,Mondfell,Kreidenpfote,Braunblüte,Weidenflug,Wieselsprung,Seidenpfo und Mausepelz werden mich auf die Große Versammlung begleiten"
Er sprang vom Felsen und stolziert in Richtung Lagerausgang und alle die er genannt hatte folgten ihm.
,,Ich würde so gern mit!",Beklagte sich Nebeljunges bei ihrer Mutter.
,,Wenn du Schülerin bist wirst du bald deine erste Große Versammlung haben",Sie lächelte ihr Junges liebevoll an.
Nebeljunges tappte wieder auf die Lichtung und schaut wer noch im Lager ist da entdeckt sie ihre Freundin Blumenpfote.
,,Durftest du heute nicht mitkommen?"
,,Nein hast du doch gesehen",Antwortete sie.
Nebeljunges tappt von einer Pfote auf die andere:,,hast du Lust mit mir zu spielen und mir eventuell ein paar Kampftricks zu zeigen?"
Blumenpfote überlegte nicht lange:,,klar,gern!"
,,Versuche mal auf meinen Rücken zu springen"
Nebeljunges schlich sich langsam von hinten an Blumenpfote heran und wollte auf ihren Rücken springen aber sie war schneller drehte sich blitzschnell um und packte die am Nackenfell.
,,Du musst schneller sein Nebeljunges"
,,Ja ich weiß!",Antwortete Nebeljunges empört.
Sie versuchte sich aus Blumenpfotes Griff zu befreien war aber zu klein und schwach das Blumenpfote sie schließlich herunter ließ.
,,Irgendwann wird das schon noch",versuchte sie Nebeljunges aufzumuntern.
Es dämmerte langsam und die Patrouille der Großen Versammlung kehrte zurück und sie sprang direkt auf Seidenpfote zu.
,,und wie war es?",Fragte Nebeljunges Seidenpfote.
Sie antwortete:,,Es war Richtung toll!,alle Anführer sitzen auf so

einem Baum und erzählen von ihren Clans und wie es so läuft",Ihre Augen glänzen.
Nebeljunges tappte zurück zur Kinderstube denn es wurde langsam Dunkel und ihre Mutter hatte sie schon zurück gerufen.
Sie spürte Mondfells Blick auf ihren Pelz und sie kroch schnell in die Kinderstube und rollte sich zufrieden in ihrem Nest ein.
Schließlich holte der Schlaf sie ein.

Kapitel 3

Nebeljunges wacht in ihrem Nest neben Brombeerjunges auf und bemerkt aber das sie und ihre Brüder schon früh draußen waren.
Sie stand auch auf und putze sich kurz.
Schnell folgt sie ihnen und tappte auch auf die Lichtung wo Roststern gerade eine Versammlung einberuf.
,,Alle Katzen die alt genug sind Beute zu machen versammeln sich hier unter dem Mondfelsen zu einem Clan treffen!",Jaulte er.
Ihre Mutter Silberteich setzte sich auch unter den Mondfelsen.
Sie hatte ihre Jungen noch einmal geputzt.
,,Heute werden wir neue Schüler ernnen"
Alle schauten hoch zu Roststern.
,,Habichtjunges!,trete vor!"
Habichtjunges Nebeljunges Bruder tritt vor.
,,Du bist nun sechs Mond alt und es ist Zeit mit deiner Ausbildung zu beginnen,von diesem Tag an bis dieser Schüler sich seinen Kriegernamen verdient hat wird dein Name Habichtpfote sein und deine Mentorin ist Braunblüte"
Braunblüte tritt vor und berührt ihren neuen Schüler Nase an Nase.
,,Brombeerjunges!,tritt vor!"
auch Brombeerjunges tritt vor und sieht zu ihrem Vater dem Anführer.
,,auch du bist nun Sechs Monde alt und es ist Zeit mit deiner Ausbildung zu beginnen,von nun an bis diese Schülerin sich ihren Namen verdient hat wird ihr Name Brombeerpfote sein und ihr Mentor wird Sturmfall".
Sturmfall und Brombeerpfote berührten sich Nase an Nase und traten wieder zurück.
Roststern wendete sich an sie.
,,Nebeljunges möge bitte vortreten"
Sie tritt aufgeregt vor und sah ihrem Vater selbstbewusst in die Augen.
,,Du bist nun Sechs Monde alt und es wird Zeit mit deiner Ausbildung anzufangen,von diesem Tag an bis du dir deinen Kriegernamen verdient hast wirst du Nebelpfote heißen,Deine Mentorin wird Mausefell".

Mausefell trat vor und sie berührten sich Nase an Nase.
Das gleiche machte Roststern noch bei ihrem Bruder Rankenpfote und dann sprang er vom Mondfelsen.
,,Die Versammlung ist beendet"
Nebelpfote sah zu ihrer Mentorin und Mauselfell machte ein Schwanzschnippen das bedeutete sie solle ihr Folgen.
Sie Folgt ihrer Mentorin in den Wald an eine Grenze.
,,Das ist die Grenze zum DunkelClan er ist unser größter Feind und du darfst keines der Territorien betreten!"
Nebelpfote nickte eifrig und sah zum Territorium hinüber.
,,Merkt die den Geruch es wird dir noch helfen."
Wieder nickt sie und die beiden gingen zur Grenze des BergClans.
,,Das ist das Territorium des BergClans"
Nebelpfote nahm die Luft in sich auf und blinzelte zu Sonne hinauf.
Sie trotten weiter zum SonnenClan.
,,Hier hat der SonnenClan sein Territorium"
Nebelpfote nickte und sog die Luft ein.
Sie gingen dann zurück ins Lager.
Nebelpfote my Ohr Zucker und sie sah sich im Wald um bevor sie wieder ins Lager trotteten.
Plötzlich hörten sie schreie aus dem Lager.

Kapitel 4

[image]

Nebelpfote und Mauspelz eilten ins Lager um zu sehen was dort vor sich ging.
Sie sahen sich das verwüstete Lager an und drei Füchse kämpften mit ihren Clan Kameraden.
Nebelpfote war erst Schülerin geworden das bedeutete sie durfte noch nicht mitkämpfen da sie noch zu jung war.
Mausepelz sprang einen der Füchse an und es gab einen Wilden Kampf.
Blut Spritze von Wunden und schnappen auf der Lichtung herum.
Überall war Blut und Katzen lagen keuchend auf den Boden rappelten sich aber schnell wieder auf um weiter für ihren Clan zu kämpfen.
Langsam traten die Füchse mit eingezogenen Schwänzen den Rückzug an.
Mondfell eilte auf die Lichtung um die Verletzten Katzen zu versorgen und drückte die Schnaue in einen Verstorbenen Krieger Namens Himmelschweif der Gegen einen Fuchs kämpfte aber es nicht geschafft hatte.

Himmelschweif war ein Grau gestreifter Kater.
Sie nahmen alle Abschied von ihm und hielten in der Nacht Toten Wache.
Nebelpfote kannte ihn nicht sehr gut also trauerte sie auch nicht viel um ihn.
Sie spielte lieber mit ihrer Familie.
Ihre Mentorin hatte nur leichte Kratzer Abbekommen daher konnten sie die nächsten Tage trainieren.
Nebelpfote sah zu Mondfell die sie auch anschaute aber sich schnell wieder ihren Patienten widmete.
Nebelpfote setzte sich unter den Mondfelsen und aß ihre Maus die sie sich vom Frischbeute Haufen genommen hatte.
Sie mußte lange an den Kampf denken denn sowas hatte sie noch nie zuvor sehen dürfen.
Ihre Mutter Silberteich war seitdem ihre Jungen Schüler wurden

wieder zu den Kriegern zurück gekehrt und hatte wieder ihre Krieger Pflichten übernommen.
Irgendwann sagte Nebelpfote zu sich würde sie auch eine Kriegerin sein und gegen Füchse und so weiter kämpfen.

Kapitel 5

[image]

Nebelpfote wachte am nächsten Tag des Kampfes auf und verließ den Schülerbau früher als die anderen.
Die zweite Anführerin des Clans Schneeherz teilte gerade die Patrouillen ein.
Nebelpfote sah sich nach ihrer Mentorin um und Mausepelz wusch sich unter dem Mondfelsen.
Sie trottete auf Mausepelz zu.
,,Trainieren wir heute?"
Mausepelz blickte auf:,,Ja das tuen wir,folge mir du kannst mit deiner Schwester Brombeerpfote trainieren"
Nebelpfote nickte und folgte ihrer Mentorin aus dem Lager.
Sie trafen Brombeerpfote und ihren Mentor Sturmfall.
,,Brombeerpfote!",Rief Nebelpfote.
,,Wir werden heute gegeneinander Kämpfen mit Tricks die uns unsere Mentoren sagen".
Mondfell saß am Rand der Lichtung und schaue ihnen zu am häufigsten blieb ihr Blick auf Nebelpfote hängen.
Sturmfall rief zu Brombeerpfote:,,Rutschte unter ihren Bauch und Versuche sie aus dem Gleich Gewicht zu bringen".
Benutze deinen Verstand und springe von ihm weg, dann musst du ihre Verwirrung nutzen wenn sie aufsteht und von hinten auf sie zu springen",Riet Mausepelz Nebelpfote.
Brombeerpfote rutschte unter den Bauch ihrer Schwester und wollte sie gerade wegtreten, als Nebelpfote wegsprang und Brombeerpfotes tritt in der Luft endete.
Nebelpfote wartete bis ihre Schwester aufstand, rannte von hinten auf sie zu, sprang über sie drüber und verpasste ihr einen Tritt ins Gesicht sodass Brombeerpfote zurück taumelte sich aber schnell wieder fing.
Nun standen sich beide wieder gegenüber.
Sturmfall sah zu beiden und nickte anerkennend.
Mauselpelz schaute auch zu den und lobte:,,Das war super ihr beiden lernt schnell!".
,,Das reicht für heute läßt und zurück ins Lager gehen",Sturmfall

ergriff das Wort und rannte ins Lagrr zurück neben ihm Mausepelz.
Die beiden Schüler hatten Schwierigkeiten mitzukommen schafften es aber irgendwie sie nicht zu verlieren.
Sie kamen zurück ins Lager:

Nebelpfote legte sich in die Sonne um ihre Schmerzenden Glieder zu wärmen.
Mausepelz und Sturmfall verschwanden in Roststerns Bau und Brombeerpfote gesellte sich zu ihr.
,,Du warst besser als ich!",Sagte sie lächelnd.
,,Danke ich habe einfach getan was mir Mausepelz sagte",antwortete Nebelpfote etwas verlegen.
Sie sah zu Mondfell die auch wieder ins Lager trottete.

Kapitel 6

Mondfell sortierte gerade Kräuter als ihre Schülerin Blaupfote in den Bau gerannt kam und außer Atem berichtete das Weidenpfote in eine Fuchsfalle getappt war.
Sofort nahm Mondfell sich einige notwendige Kräuter mit und Weidenpfote Blaupfote brachte sie zu Weidenpfote der schon auf die Lichtung gebracht wurde.
Weidenpfote sah kurz auf als Mondfell kam aber legt seinen Kopf dann auch schnell wieder auf den Boden.
Mondfell setzte sich zu ihm und während sie ihn versorgte frage sie:,,Was tut dir am meisten weh?".
Weidenpfote meinte:,,Mein Bein tut sehr weh...".
Mondfell nickte und sah sich sein Bein genauer an, sie Tastete auch und an einer Stelle jaulte Weidenpfote vor schmerzen.
Mondfell setzte sich wieder auf mit einem Besorgten Gesichtsausdruck.
,,Dein Bein ist gebrochen du wirst länger nicht mehr Trainieren können es tut mir sehr leid".
Weidenpfote nickte nur Schwerfällig und Mondfell nahm sich einen Stock und band ihn mit einer Blatt Schlinge wie einen Verband an das Bein des Schülers.
Sie trug ihn in den Heilerbau.
,,Du darfst dein Bein erstmal nicht bewegen und schon mal gar nicht belasten!".
Weidenpfote nickte kurz und läßt sein Kopf auf das Weiche Moos fallen.
Schnell ist er eingeschlafen und Mondfell setzte sich vor den Heilerbau und fängt an sich zu putzen.
Sie mußte an einen Kater denken aus dem BergClan des sie gern hatte,er hieß Schattenschwinge aber sie wusste sie war Heilerin und konnte nichts tun.
Trotzdem traf sie sich mit ihm als es dänmerte und alle sich in ihre Nester legten verließ sie das Lager und wartete an der BergClan Grenze auf Schattenschwinge.
Nach einiger Zeit kam er aus einem Gebüsch und setze sich ihr gegenüber.

Mondfell legte ihre Stirn an ihre und Schnurrte:,,Ich liebe dich...".
Schattenschwinge antworte ihr mit sanften Worten:,,Ich liebe dich auch Mondfell"
Sie setzte sich wieder auf und sah ihm tief in die Augen.
Sie hätte sich in seinen hell blauen Augen verlieren können aber versuchte vernünftig wie es geht zu bleiben.
,,Wir dürfen uns nicht mehr treffen..."
Schattenschwinge schaute sie an:,,Ich weiß aber du kannst nicht von mir verlangen dich nie mehr zu sehen denn das kann ich nicht"
Mondfell betrachtete ihn eine Zeit lang:,,Ich muss gehen..."
Schattenschwinge verschränkt kurz seinen Schweif mit ihrem.
,,Morgen beim Versammlungsort?"
Mondfell nickt und trottet Zurück ins Lager wo sie sich in ihr Nest legt und friedlich einschläft.

Kapitel 7

Trottet im Lager herum bis Mausepelz angerannt kommt.
,,Nebelpfote!,Komm heute machen wir Jagdt Training".
Nebelpfote nickte aufgeregt und folgt ihr Mentorin aus dem Lager.
Sie folgten einem langen Pfad und bogen dann ab zu den Bäumen.
Die Steine taten an ihren Ballen weh aber das ignoriert sie bis sie an einer Lichtung ankommen.
Mausepelz drehte sich zu Nebelpfote um und schaut sie an.
,,Da hinten sitzt eine Maus,ducke dich Winkel deine Beine an und mache deinen Schwanz gerade".
Nebelpfote konzentrierte sich voll und ganz auf ihre Haltung,schlich sich an,Sprang aber verfehlte und die Beute rannte weg.
,,Mist!,das hätte ich schaffen können!".
,,Nicht so laut sonst verscheuchst du noch die ganze Beute von hier bis zum Baum geviert",Neckte Mausepelz sie freundlich.
,,Tut mir leid".
Mausepelz nickt nur.
,,Versuche es noch einmal".
Nebelpfote machte es ein zweitesmal und sprang wieder daneben.
Sie versuchte es noch ein paar mal und schließlich fing sie einen Hasen.
,,Ich hab meine erste Beute!".
,,Ich bin Stolz auf dich Nebelpfote",Mausepelz schaute in die Glänzenden Augen ihrer Schülerin und mußte Lächeln.
,,Genug für heute",Entschied sie und trottete zurück ins Lager.
Nebelpfote raste ihr hinter her und kam als erstes im Lager an und gab den Fang ihrer Mutter.
,,Mein erster Fang ist für dich!"
,,Danke!",Sagte die und fing an die Maus zu verzehren.
Nebelpfote ging zu ihren Geschwistern und pralte:,,Ich habe meine erste Maus gefangen!".
,,Schön für dich",Brombeerpfote musterte sie.
Nebelpfote gähnte und strich mit ihrem Schweif über den Boden.
,,Morgen gehen die Heilerkatzen zum Halbmond".

Kapitel 8

Mondfell machte sich bereit und Blaupfote ebenfalls denn heute war Halbmond.
,,Bist du bereit Blaupfote?".
,,Ja das bin ich",kam die Antwort von draußen und Mondfell verließ auch den Heilerbau.
,,Dann komm",Mondfell ging vor und ließ das Lager hinter sich.
Blaupfote folgte dicht neben ihr.
Sie verließen das Territorium und gingen durch das des BergClans bis sie an einer Höhle ankamen wo Pflanzen Schlingen im Eingang hingen.
Die beiden gingen hinein und die Heiler aller Clans saßen schon da und warteten.
Mondfell dreht sich zu Schrammenherz,der Heilerin des DunkelClans um.
,,Sei gegrüßt",Miaute sie Freundschaftlich.
Blaupfote musterte Mauspfote den Heilerschüler des BergClans,der neben seinem Mentor,Graublatt der Heiler des BergClan saß.
Sie musterte auch die Heilerin des SonnenClans,sie hieß Rosenglanz und hatte eine tolle Ausstrahlung aber keinen Schüler und auch Schrammenherz hatte keinen Schüler.
Blaupfote betrachtete den Mondsee,ein Großer Blauschimmernder See der im Mondlicht glänzte.
Mondfell nahm einen Schluck und legte sich an den Teich sodass ihre Nase ihn berührte.
Die anderen taten es ihr gleich.
Blaupfote nahm auch langsam einen Schluck und es schmeckte Kühl und gab ihr irgendwie Sicherheit.
Sie schliefen alle ein.
Mondfell fand sich in einem Traum wieder.
Mondfell's Traum:
Sie stand auf einem Berg vor einem riesiegen Wasserfall und das Wasser ging immer höher und höher und sie hatte das Gefühl das es nie aufhörte.
Wasser schwappte unter ihren Pfoten und plötzlich wurde sie von einer riesigen Welle mit gerißen und Unterwasser gezogen.

Sie versucht ihren Kopf oben zu halten und schnappte so gut sie konnte nach luft.
Sie hatte das Gefühl sie müßte ertrinken bis das Waser von Nebel eingehüllte wurde und verschwand.
Sie stand wieder auf trockener Boden.
*,,Nur Nebel wird den Clan retten können und den Mond in Sicherheit bringen",*Tausende Stimmen sprachen mit ihr und sagten diese Prophezeiung.
Sie kippte fast um aber auf ein Hieb waren alle stimmen weg.
Blaupfote's Traum:
Sie stand im Lager und roch Blut konnte aber nichts erkennen.
Plötzlich schwappte ihr Blut um die Pfoten und sie sah sich um.
Im ganzen Lager schwamm eine Welle Blut.
Sie würden von den Pfoten geworfen und sah sich Hilfesuchend um.
Nach ein paar Sekunden war es weg und es sah alles aus wie immer.
Mit zusammengekniffenen Augen musterte sie das Lager und eine Katze saß plötzlich vor ihr.
Sie hatte Geflecktes Fell und große Blaue Augen.
,,Himmelschweif!",Rief Blaupfote.
Himmelschweif lächelte und führte Blaupfote zu einer Stelle mit viel Ampfer.
,,Danke, das hat uns Gefehlt!",sie betrachtete die Pflanze und prägte sich die Umgebung ein.
Himmelschweif nickt und verschwand im nächsten Gebüsch.
Blaupfote wachte auf und sah zu ihrer Mentorin die neben ihr saß und sich wusch.
,,auch mal wach?",neckte Mondfell ihre Schülerin liebevoll.
Die anderen wachten auch langsam auf
Sie verließen die Höhle und kehrten zurück ins Lager.

Kapitel 9

Nebelpfote wurde zu einer Patrouille zugeteilt und trottet im Wald herum.
Sie schleicht sich an und fängt einen Wiesel den sie stolz mit sich herum trägt.
Braunblüte mustert sie:,,Du lernst schnell...".
,,Danke!",Nuschelt sie durch den Wiesel in ihrer Schnauze.
Die anderen hatten auch jeweils eine Drossel, einen Hasen und mehrere Mäuse gefangen und so liefen sie zurück ins Lager.
Nebelpfote brachte ihren Wiesel Mondfell die sich bedankte.
Sie trottete zurück auf die Lichtung und sah zu ihrem Vater hoch der sich mit ihrer Mutter Silberteich auf dem Mondfelsen die Zunge gab.
Leise trottete Nebelpfote zum Beute Haufen und nahm auch eine Fette Drossel den sie hatte großen Apetit und verschlang diese schnell.
Sie legte sich alle vier Pfoten zu den Seiten ausgestreckt neben den Beute Haufen um sich zu sonnen und die Frische Luft zu genießen.
Blaupfote kam mit einem Kräuter Bündel aus dem Heilerbau.
Sie sah kurz zu Nebelpfote die sofort aufgesprungen war.
Mondfell folgt Blaupfote und trat auch aus dem Heilerbau.
Beiden sahen sich nach einer Katze um und gingen auf Seidenpfote zu die neben Blumenpfote stand und verwirrt.
,,Seidenpfote deine Bein Wunde hat sich entzündet".
Mondfell begann große Klette zu kauen und schmiert den Saft auf die Entzündete Wunde.
Nebelpfote schaute zu während sie an einer Maus nagte.
Sie fand das sich Mondfell ihr gegenüber komisch benahm hatte aber keine Blasse Ahnung warum sie das tat.
Sie legt sich wieder hin und beobachtete Mondfell und Blaupfote.

Kapitel 10

Sonnenstrahlen kitzelten in Nebelpfotes Fell als sie ein Auge öffnete und blinzelte.
Öffnet auch ihr anderes Auge und laicht kurz ihren Geschwistern.
Streckt sich ausgiebig und verlässt den Schülerbau mit Vorfreude.
Schüttelt sich und schaut zu den beiden neuen Jungen die erst gestern geboren wurden,Haseljungs und Löwenjunges.
Sie kichert als Löwenjunges seine Schwester umrannte.
Sie schüttelte ihr Fell und ging zu ihrem Bruder Habichtpfote.
,,Hallo, Habicht!".
Er schaute zur ihr auf und grinste.
,,Na auch mal wieder da?".
Mausepelz lag unter dem Mondfelsen und sonnte sich.
Sie sah nicht aus als wolle sie gleich trainieren.
Roststern sprang auf den Hochfelsen und jaulte,,Alle Katzen die alt genug sind um Beute zu fangen versammeln sich hier!"
Aus allen Bauen strömten Katzen auf die Lichtung und setzten sich an den Mondfelsen.
Mondfell hatte ihr hell graues Fell geputzt und nun glänzte es in der Sonne.
Roststern schaut zu Seidenpfote.
,,Seidenpfote tritt vor!".
,,Felsensprung bist du davon überzeugt dass deine Schülerin dazu bereit ist eine Kriegerin zu werden?".
Felsenprung Nickte:,,ja das bin ich!".
,,Ich Roststern Anführer des MondClan Ride neuen Kriegerahnen an und bitte die auf diese Schülerin herab zublicken,sie hat hart gearbeitet um eure edlen gesetzte zu erlernen und ich empfehle sie euch nun alles kriegerin!"
,,Seidenpfote versprichst du das Gesetzt der Krieger einzuhalten und den Clan zu Beschützen und zu Verdeidigen selbst wenn es dein Leben kostet?".
Seidenpfote sprach:,,sich verspreche es!"
,,Dann gebe ich dir,mit der Kraft des SternenClans deinen Kriegernamen,Seidenpfote von diesem Augenblick an wirst du Seidenbach heißen."

,,Der SternenClan ehrt deinen Mut und dein Geschick und wir heißen dich als Vollwertige Kriegerin des MondClans Willkommen!".
Seidenbach neigt den Kopf.
Von überall schallen Rufe durch die Gegend und auch Nebelpfote jaulte mit:,,Seidenbach!Seidenbach!".

Kapitel 11

[image]

Blaupfote wachte in ihrem Nest im Heilerbau auf und streckte sich. Neben ihr lag Mondfell ihre Mentorin zusammengerollt in ihrem Nest.
Sie beschloss sie weiter schlafen zu lassen und verließ den Bau.
Sie hatte ganz vergessen das Winter war.
Überall auf den Blättern glitzerten Tautropfen und die Blattleere war schon längst da und alle Katzen sagen hungrig und abgemagert aus.
Sie beschloß nichts zu Essen und berührte einen der Tautropfen mit ihrer Nase der Sofort verfloß.
Mondfell kam schließlich auch aus dem Heilerbau
,,Na,Blaupfote?"
,,Gefällt dir der Winter?"
Blaupfote sah sie an:,,Ja sehr es ist aber so kalt".
Mondfell nickte und setzte sich vor den Heilerbau.
Blaupfote gähnte noch einmal ausgiebig und ihr Magen begann fürchterlich an zu knurren.
Sie wollte dann doch etwas essen.
Hungrig nahm sie sich eine Mikrige Maus und aß sie in einem Happen auf.
Eine Jagdt Patrouille kam gerade ins Lager gelaufen und hatten jeweils nur zwei Mäuse und ein mageres Kaninchen dabei das sie direkt zu den Königinnen und ältesten brachten.
Sorgenvoll betrachtete Roststern alles von seinem Platz auf dem Mondfelsen und ließ seinen Blick über die Lichtung schweifen.
Mondfell gab sich mit Silberbach Zunge und sah ab und zu zu Nebelpfote hinüber die gerade aus dem Schülerbau tappte.
Stolz beobachtete Roststern seine Jungen.
Mondfell setzte sich wieder auf:,,Blaupfote,holst du mir bitte ein bisschen Ampfer und ein paar Wacholderbeeren?"
,,Ja natürlich Mondfell."
Blaupfote sprang auf und trottete in den Wald.
Sie prüfte die Luft und lief ein bisschen weiter bis sie ein paar Ampferblätter ab rupfte und mitnahm sie ging weiter und bemerkt

einen Schalen Dachs Geruch den sie aber nicht weiter beachtete.
Sie bis ein Paar Wacholderbeeren ab und ging zurück ins Lager um sie Mondfell vor die Pfoten zu legen.
„Danke".
Mondfell nahm die Beeren und Blätter ging in den Heilerbau und sortierte alles ein.

Sie verließ den Bau wieder aber davor versorgte sie noch einmal Weidenpfote der in die Fuchsfalle getappt war.

Kapitel 12

Nebelpfote ging aus ihrem Nest und alle anderen waren schon leer.
Langsam tappte sie zum Frischbeute Haufen wo nur zwei Hasen und eine Drossel lag.
Sie beschloß es für die anderen auf zu bewahren und aß nichts.
Sie sah zu ihrer Mentorin die noch schlief.
Nebelpfote Schnippte mit dem Schweif und geht in den Wald um auch mal zu jagen.
Sie prüfte die Luft und nach einer Zeit entdecke die endlich den Geruch einen Wiesels.
Sie schlich sich langsam an und sprang auf den Wiesel.
Schnell tötete sie ihn.
Dann ging sie an den Fluss und ließ ihren Schweif auf dem Wasser kreisen bis ein Fuchs zu bieß dann holte sie ihren Schweif schnell aus dem Wasser und tötet den Fisch.
Nebelpfote wartete auf den nächstens Fisch und als sie einen Sah ließ sie ihre Pfote nach vorne Schnellen und holte ihn an Land.
Dann tötete die ihn geschickt mit einem Biss in den Nacken.
Zufrieden betrachtete sie ihre Beute und ging damit zurück ins Lager und legte alles auf den Beute Haufen.
Langsam regte sich die Lichtung und Mondfell gefolgt von Blaupfote verließen den Heilerbau.
Roststern erschien am Hochfelsen und sah auf seinen Clan hinab,neben ihm stand Silberteich.
Mondfell traf dem Blick von Nebelpfote und sah schnell wieder weg.
Nebelpfote fragte sich warum sie sich so komisch benahm.
Sie sah zu Fuchspfote und Schneepfote ihren Freundinnen und trottete zu ihnen.
,,Hey!"
,,Hallo Nebelpfote",antwortete Schneepfote und Fuchspfote miaute freundlich.
Mauselpelz wachte auf und schüttelte sich.
,,Heute hast du frei Nebelpfote"
Nebelpfote nickte:,,Danke!"
Sie sah noch kurz zu Schneepfote und Fuchspfote und ging dann zu

Ihrem Bruder Habichtpfote der sich sonnte.
,,Steht mal auf die Faulpelz!",Sagte sie belustigt.
Habichtpfote rappelt sich schnell auf die Pfoten und stieß sie um.
,,Huch?"
Nebelpfote kam wieder auf die Pfoten und und sprang ihren Bruder an sodass er umfiel und sie auf seinen Bauch sprang und ihn angrinste.
Er versuchte sich unter ihrem Festen Griff hinaus zu winden aber sie war zu stark für ihn und so gab er sich geschlagen.
,,Du hast gewonnen...",sagte er Wiederwillig und machte seine Muskeln locker.
Sie ging von ihm herunter und er sprang wieder auf die Pfoten.
,,Du bist ganz schön stark Nebelpfote"
,,Ja,danke Habichtpfote",sie lächelte"
Mondfell hatte ihnen zugesehen und murmelte etwas bevor sie zurück in ihren Heilerbau ging.
Nebelpfote sah ihr verwirrt und mit zuckendem Ohr hinter her bevor sie wieder zu Habichtpfote sah der sich etwas vom Beutehaufen genommen hatte und es verschlang.
Sie nahm sich auch einen der Fische und biss nach einander hinein.
Nebelpfote leckte sich über die Schnauze und auch wenn es nicht viel war, war es besser als nichts.

Kapitel 13

Langsam tappte Nebelpfote auf der Lichtung herum.
Sie hatte vorhin Kampf Training gehabt und danach etwas gejagt aber wegen der Blattleere hatte sie nur eine Maus erlegt.
Die sah zu ihren Eltern und Geschwisters die alle faul in der Sonne lagen und grinste.
Mondfell saß vor ihrem Bau und hatte Kräuter Päckchen bereit gelegt.
Der Fluss war in den letzten Monden gestiegen und hatte ein bisschen der Teritorien überschwemmt und Beute verscheucht,das brauchten sie auch noch jetzt in der Blattleere!Dachte Nebelpfote verwirrt.
Sie sah zum Himmel hinauf und hatte das Gefühl vom SternenClan umgeben zu sein,sie mußte Lächeln.
,,Rankenpfote?,wollen wir in den Wald gehen?"
Sie sah ihren Bruder an.
Der sah auch zu ihr und schüttelte den Kopf,Nebelpfote sah ihn kurz spöttisch aber dann grinsend an.
Ihre Mutter war vom Mondfelsen gesprungen und hatte sich etwas vom Beutehaufen genommen und Nebelpfote hatte sie genaustens beobachtet.
Sie ging zu einer Pfütze und sah hinein,neben ihr stand noch eine Schildpattfarbene Katze aber als sie aufsah war sie weg.
Auch als sie wieder hineinsah war sie verschwunden.
Verwirrt starrte sie auf ihr Spiegelbild und verwischte es mit einer Pfote denn sie mochte ihr graue getigertes Fell überhaupt nicht.
Sie sah etwas schwarz weiches vorm Lager aber als es näher kam war es nur Wieselpfote der von einer Patrouille zurück kam.
Sie drehte dem Eingang gelangweilt den Rücken zu und ihr Blick fiel auf ein Blatt das komisch aussah.
Es war zwar Braun und Rot aber die ,,Adern" des Blattes waren lila und leuchteten in der Sonne.
Sie nahm es vorsichtig in die Schnauze und versteckte es in ihrem Nest.

Nebelpfote stolzierte wieder aus dem Schülerbau und grinste fröhlich.
Es dämmerte langsam und der Himmel färbte sich Blau Türkis als sich alle noch die Zungen haben und die letzen Patrouillen zurück kamen.
Nebelpfote war noch gar nicht müde aber mußte sich trotzdem in ihrem Nest zusammen rollen als die anderen es auch taten.
Langsam glitt sie in einen unruhigen Schlaf und wachte in einem Dunklen Wald auf als eine Dunkle Tiger Katze auf ihn zu kam.
,,Wo bin ich?"
Nebelpfote stellte sich dem Kater entgegen.
Der grinste nur.
,,Wir haben sich in den Wald der Finsternis gerufen weil wir wollen das du auf unsere Seite kommst da du eine besondere Katze bist,ich bin Habichtflügel"
Nebelpfote musterte den Kater und wusste sofort das sie es nicht tun würde.
,,Es tut mir leid,aber ich lehne ab".
Habichtflügel sah sie an.
,,Warum?"
,,Weil,ehm,weil...ich euch nicht helfen werde".
Der Kater grinste wieder und verschwand und sie sah sich noch ein wenig den düsteren Wald an bis auch der Verschwand.
Dann sah sie eine Weile nur Schwarz und kam dann auf einer Lichtung an.
Die Schildpattkätzin stand mit ernstem Blick vor ihr.
,,Du darfst nie mehr mit Habichtflügel reden oder dem Wald der Finsternis zu nahe kommen!"
,,Warum sollte ich auf dich hören wer bist du überhaupt?"
Nebelpfote musterte die Kätzin.
,,Ich habe dich schon einmal gesehen".
Die Kätzin nickte:,,Ich bin Tüpfelschwinge und eine Katze des SternenClans".
Erst dann realisierte Nebelpfote mit wem sie gesprochen hatte und sah beschämt zu Boden.
,,Es muss dir nicht leid tun schließlich würde ich auch so reagieren wenn eine Fremde Katze mich an miauen würde".
Nebelpfote nickte und schaute wieder auf die Kätzin.
Erst jetzt sah sie wie hübsch Tüpfelschwinge eigentlich war.
,,Warum hat Habichtflügel mit dir geredet?",Fragte sie plötzlich

worauf hin Nebelpfote antwortete:,,Er wollte das ich mich auf seine Seite stelle was ich natürlich ablehnte...".
Tüpfelschwinge nickte:,,Das hast du richtig gemacht diese Katzen sind zu sehr bösen Fähig!"
Nebelpfote nickte ernst und hatte sich alles gemerkt.
,,Ich danke dir für deine Hilfe",bedankte sich Nebelpfote lächelnd und alles verschwamm bis sie sich wieder im schwarzen fand.
Ihr gingen von beiden Katzen die Wörter und Blick nicht mehr aus dem Kopf und sie hatte das Gefühl ihr Kopf würde gleich explodieren bis die nichts mehr spürte und endgültig schlief.

Sie öffnete die Augen und sah sich um bis sie realisierte das sie in ihrem Nest im Schülerbau lag.
Sie gähnte und streckte sich und verließ den Bau zusammen mit Brombeerpfote ihrer großen Schwester.
Sie schaute hinüber zum Frischbeute Haufen wo nur ein Hase und eine Amsel lag und beides war mager.
Alle Katzen sahen auch mager und geschwächt wegen der wenigen Beute aus.
Nebelpfote erinnerte sich an das Blatg und rannte schnell zurück in den Bau in der Hoffnung sie hatte es während ihres Schlafs nicht zerstört.
Sie sah nach und es war noch da und heile.
Erleichtert atmete sie ein und aus und musterte das Blatt erneut.
Lächelnd legte Nebelpfote es jetzt zurück auf seinen Platz verließ erneut den Bau der Schüler.
Sie sah zu ihrem Vater der aus Seiden Bau am Mondfelen hinaus lief und das Lager beobachtete.
Nebelpfote wusste das ihr Vater nur noch ein Leben hatte und danach die Zweite Anführerin Anführerik werden würde.
Sie zuckte zusammen bei dem Gedanken ihren Vater verlieren zu müssen und schüttelte den Gedanken so schnell ab wie sie konnte.
Jetzt mußte sie an Habichtflügel und Tüpfelschwinge denken aber das wollte sie gerade eigentlich auch nicht.
Sie sah zu Mauselpelz die gähnend ihren Kopf aus dem Kriegerbau steckte.
,,Morgen!",Nuschelte sie verschlafen und Nebelpfote erwiederte es und sagte auch:,,Guten Morgen Mauselpelz".
Nebelpfote hatte gerade wirklich keine Lust auf Training und versteckte sich in einem Gebüsch von welchem aus sie die Lichtung

im Blick hatte.
Sie grinste und lauschte gerade einem Gespräch von Mondfell und Roststern.
,,Sie ist in meinem Traum vorgekommen,Nebelpfote muß eine Prophezeiung erfüllen sie ist die auserwählte Katze und sie ist besonders".hörte Mondfell sagen und Roststern nickte nur.
Nebelpfote konnte nicht glauben was sie gehört hatte.
,,Ich...ich bin etwas besonderes und muß eine Prophezeiung erfüllen?",sagte sie sich selbst sodass es niemand hörte.
Sie war jetzt sehr aufgeregt und hoffte auf eine coole Mission und wann sie wohl kommen würde.
Ungeduldig tappte sie zurück auf die Lichtung und starrte den beiden ins Gesicht.

(Wörter: 1002)

Kapitel 14

Nebelpfote hörte nur das Bellen und sprang aus ihrem Nest und sprintete zur Lichtung.
Sie blickte in die Augen eines Riesen großen Hundes und musste sich erst einmal zusammen reißen.
Sie sah sich auf der Lichtung um wo sich schon ganz viele Katzen versammelt hatten und atmete tief ein und aus.
Die Katzen und die Hunde knurrten sich gegenseitig feindselig an.
Ein Hund griff ihren Vater an und der Kampf begann mit einem Jaulen von Roststern.
Auch Nebelpfote stürzte sich auf einen etwas jüngeren Hund und zerriß ihm das Ohr.
Sie sah das Mondfell und Blaupfote Kräuter zusammen mischten für die Wunden die verursacht werden würden.
Der Hund versuchte sie abzuschütteln und erwischte sie am Schweif.
Er zog Nebelpfote von sich herunter und ließ sie hart auf den Boden fallen.
Sie rappelte sich taumelnd auf und sah für einen kurzen Augenblick verschwommen bis sie sich schüttelte.
Nebelpfote griff ihn diesmal von unten an und biss in sein Bein.
Da sie noch nicht so stark war konnte sie nicht allzuviel ausrichten und er schleuderte sie mit einem Pfoten Hieb ab und sie landete an einem Baum.
Sie kam mühsam und keuchend auf die Pfoten und sah das Roststern vor sie gesprungen war um sie zu beschützen.
Ein leichtes Lächeln entwischte ihr.
Roststern sprang mit einem großen Satz auf den Rücken des Hundes und grub seine Krallen in sein Rücken.
Der Hund jaulte auf und schüttelte sich,aber Roststern blieb auf seinem Rücken.
Der Hund schnappte mit seinem riesigen Kiefer nach ihrem Vater und versuchte ihn runter zu bekommen.
Schließlich schnappte der Hund Roststerns Nacken,schüttelte ihn durch und schmiss ihn auf den Boden sodass er reglos liegen blieb.
Nebelpfote wusste das war sein letztes Leben und sie bekam Tränen.

Sie rannte zu ihrem Vater und wurde richtig wütend sodass sie sich wieder auf den Hund schmiss mit ihrer Mutter Silberbach als Hilfe.
Der Hund ergriff die Flucht und ihre Mutter attackierte einen anderen.
Nebelpfote setzte sich neben ihren Vater und peitschte mit dem Schweif.
Sie hatte wütende Tränen in den Augen und sah auf den Leblosen Körper von Roststern.
Als die anderen Hunde ebenfalls die Flucht ergriffen setzen sich alle um Roststern herum und trauerten.
,,Der SternenClan wird ihn willkommen heißen...",meinte Mondfell mit trauriger Stimme.
Nebelpfote nickte und steckte ihre Schnauze ein letztes Mal in das Fell ihres Vaters bevor sie die anderen an ihn ran ließ.
Brombeerpfote,Habichtpfote und Rankenpfote waren genauso traurig wie sie und schmiegten sich an sie.
,,Er wird uns von oben bewachen".
Nebelpfote wusste das er recht hatte und lächelte leicht.
Sie blinzelte ihre Tränen weg und nahm sich eine magere Maus,die sie mit zwei bissen verschlang.
,,Ich freu mich schon auf die blattfrische!",kuschelte sie.
Nebelpfote sah Mondfell zu ihr kommen und erinnerte sich an das Gespräch.
,,Du hast tiefe Kratzer und eine Wunde an der Flanke die sich entzünden kann,kommst du in meinen Bau damit ich dich versorgen kann".
Nebelpfote folgte ihr ohne ein Wort in den Heilerbau und ließ sich behandeln ihr war egal was Mondfell da auf ihre Wunden schmierte,tupfte oder rieb.
Sie sah noch die großen Sabernden Kiefer vor ihren Augen und den leblosen Körper von Roststern ihrem Vater wo sie hätte wieder weinen können.'
Als Mondfell fertig war lief sie mit hängendem Schweif aus dem Heilerbau und suchte nach ihrer Mutter.
Als sie sie fand ging Nebelpfote direkt zu ihr und drückte ihre Nase in ihr Fell:,,Ich vermisse ihn...!",Schniefte sie beklommen.
,,Das wird wieder und ich weiß er wird uns immer lieben".
,,Jaguarträne wird bestimmt auch eine gute Anführerin".
Nebelpfote nickte leicht:,,Bestimmt",murmelte sie.
Jaguarträne stieg auf den Mondfelsen und sprach zu allen

Katzen:,,Roststern ist leider von uns gegangen...er war ein sehr schlauer und loyaler Anführer wird jetzt im SternenClsn über uns wachen",wir werden ihn alle vermissen und ich weiß nicht ob ich ihm jemals ebenbürtig sein werde aber ich werde mein bestes tun".
Nebelpfote mochte Jaguarträne eigentlich ganz gern und lächelte ihr aufmunternd zu.
,,Ich werde heute meine neun Leben abholen und Nebelpfote wird mich begleiten".
,,W-Was ich?,Warum?"
Sie lächelte und sprang vom Mondfelsen.
,,Weil ich dich gern dabei hätte".
Nebelpfote fühlte sich auf einmal etwas wohler und sicherer und Jaguarträne war für sie wie eine zweite Mutter.
Sie stellte sich den Mondstein vor wie er wohl aussah,ob sie mit rein durfte oder draußen warte mußte?.
Jaguarträne ging in den Bau des Anführers und Nebelpfote saß auf der Luchtung mit noch ein paar anderen Katzen.
Sie lächelte Blumen Pfote zu die sich mit Wieselpfote unterhielt.
Doch anstatt zurück zu lächeln beachtete Blumenpfote sie nicht.
Nebelpfote sah noch einem zu ihrem Vater.
Langsam trottete sie auf den Lager Eingang zu.
Plötzlich raschelte ein Farn vor ihr und sie duckte sich.
Heraus kam aber nur Weidenpfote dessen Pfote wieder in Ordnung war und er grinst sie an.
,,Erschrocken,"
,,Was?Nein natürlich nicht!"
Er fing an zu Lachen.
,,Bestimmt nicht!"
Er grinste wieder und verschwand dann im Lager
Was für ein Idiot,dachte Nebelpfote genervt.
Mondfell saß vor ihrem Bau und Nebelpfote spürte ihren Blick auf ihrem Rücken und verließ schnell das Lager.
Sie trottete im Wald herum und stieß auf die Grenze zum DunkelClan.
Nebelpfote wollte es auch einmal probieren und Makiert die Grenze.
Sie sah sich stolz um und ging weiter in den Wald.
Nebelpfote genoß die Gerüche und Geräusche und etwas raschelte im Unterholz.
Sie kauerte sich hin und bleib still bis eine Wühlmaus herauskam

mit einem Weizen Korn.
Langsam schlich sie sich an und sprang mit einem Satz auf die quiekende Maus.
Sie tötete sie schnell und nahm sie mit als sie zurück ins Lager ging.
Schnell schmiss Nebelpfote die Maus auf den Frischbeute Haufen und leckte sich die Pfote die sie sich dann übers Ohr zog.
Wie immer in der Blattleere war der Frsichbeute Haufen fast leer und sie freute sich helfen zu können.
Ihre Mutter ging auf sie zu.
„Viel Spaß heute mit Jaguarträne du hast Glück den nicht jede Katze darf mal den Mondstein sehen."
Nebelpfotes Augen glänzten.
Jaguarträne tart wieder aus dem Anführer Bau und sah auf den Clan hinab den sie bald führen würde.
Nebelpfote wusste sie würde eine tolle Anführerin werden und würde ihr helfen wenn sie Hilfe bräuchte.
Blaupfote saß vor dem Heilerbau und starrte auf eine Stelle die Nebelpfote nicht sehen konnte.
Sie konnte aber sehen das Blumenpfote,Brombeerpfote und Rankenpfote die mit Neid ansahen da sie nicht mit durften.
Habichtpfote und Wieselpfote jedoch wünschten ihr viel Spaß und lächelten.
Jaguarträne sprang vom Mondfelsen und ging auf Nebelpfote zu...

//Wie gefällt es euch bis jetzt?//
(1100 Wörter)

Kapitel 15

Jaguarträne und Nebelpfote waren auf dem Weg zum Mondstein.
Nebelpfotes Pfoten kribbelten vor Aufregung,da sie noch nie beim Mondstein gewesen war.
Sie liefen über Felder,Wiesen und durch den Wald und schließlich blieb Jaguarträne vor einer Lichtung stehen mit einem Steinernden Tor das ist eine Höhle führte.
Jaguarträne sah zu ihr:,,Ab jetzt darfst du nicht mehr sprechen."
Nebelpfote nickte und folgte ihr als sie in die Höhle lief.
Es war dunkel und sie folgt Jaguartränes Geruch durch den engen Gang.
Mondlicht schimmerte ihr entgegen und vor ihr tauchte ein Strahlend hell Blauer Stein auf.
Die Höhle war ganz zu und von nirgendwo anders kam Licht.
Jaguarträne ließ sich nieder und berührte den Stein mit ihrer Nase während Nebelpfote das gleiche tat.
Langsam fiel sie in einen ruhigen Schlaf.
Sie fand sich auf einer Lichtung wieder und sah Jaguarträne umgeben von sehr vielen SternenClan Katzen.
Sie sahen alle Wunderschön aus,fand Nebelpfote.
Sie lauschte ihnen aber bekam nicht mit was sie sagten.
Sie sah nur zu und erkannte Roststern der ihr ein Leben gab die anderen Katzen kannte sie nicht.
Sie blickte die Katzen an und sah das sie Jaguarstern jaulten.
Jaguarstern lächelte und reckte ihr Kinn.
Langsam verschwamm ihr Traum und sie wachte am Mondstein wieder auf.
Sie verließen die Höhle und sie sah zu ihr.
,,Jaguarstern!"
,,Ja".
Sie lächelte.
Beide gingen zurück zum Lager und Jaguarstern wurde herzlich mit ihrem neuen Namen begrüßt.

Kapitel 16

[image]

Jaguarstern sprang auf den Hochfelsen und rief:,,Alle Katzen die alt genug sind Beute zu fangen versammeln sich jetzt unter dem Mondfelsen."
Langsam versammelten sich mehr und mehr Katzen unterm Mondfelsen und sahen hinauf.
,,Es ist an der Zeit den/die Zweite/n Anführer/in des MondClans zu wählen".
Sie sah sich auf der Lichtung um:,,Silberteich wird die Zweite Anführerin des MondClans!"
Silberteich trat vor:,,Es ist mir eine Ehre dir und dem Clan zu dienen!"„
Jaguarstern jaulte und sprang dann von Hochfelsen direkt danach verschwanden Jaguarstern und Silberteich im Bau der Anführerin.
Nebelpfote sah ihnen noch eine Weile hinter her und zickte mit dem Schweif.
Sie hatte mit Mausepelz schon etwas länger nicht mehr trainiert und wusste aber das die Grünen Husten hatte.
Blaupfote und Mondfell rannten die ganze Zeit über die Lichtung zu den Katzen,da mehrere Grünen und sogar weißen Husten bekommen hatten.
Sie trottete in den Wald und ging ein Kaninchen und schmiss es auf den Beute Haufen.
Jaguarstern stand mittlerweile auf dem Mondfelsen und schaute auf ihren Clan herunter.

Silberteich saß neben ihr und putze ihr Silbernes Fell.
Der Mond war aufgegangen und langsam liegen alle zurück in ihre Baue um zu Schlafen.
Nebelpfote rollte sich in ihrem Nest zusammen und schlief nach ein paar Minuten ein.

//Sorry das es so kurz ist//

Kapitel 17

Nebelpfote wachte mitten in der Nacht auf und sog die Frische Luft ein.
Sie ging leise aus dem Schülerbau und sah in den mit Sternen beschienen Himmel.
Sie mußte Lächeln und blinzelte als ein Stern ganz besonders Funkelte und sie meinte eine Katze sah auf sie hinab.
Langsam ging sie auf die Mitte der Lichtung und eine Helle Katze saß vor ihr.
,,Hallo,mein Name ist Sonnenstern,ich war früher Anführerin deinem Clans."
Nebelpfote musterte sie und setzte sich vor sie.
,,Du bist eine besondere Katze und wurdest für eine Prophezeiung ausgewählt."
,,Eine Katze wir dich begleiten,das wird sich alles zeigen wenn es soweit ist."
,,Ich habe noch eine Frage...",wollte Nebelpfote gerade sagen als sie sich schon auflöste.
,,eine Prophezeiung also..."
,,Wer wird mich wohl begleiten?"
,,Jemand von hier oder jemand den ich kennenlernen werde?"
Sie ging zurück in ihren Bau und schlief weiter.
Nebelpfote wachte am Morgen auf und setzte sich Putzend vor den Schülerbau.
Blumenpfote setzte sich neben sie und beide hörten den anderen Katzen zu.
Blumenpfote sah sie an:,,Ist was?,Du wirkst sehr nervös."
,,Nein es ist nichts.",Nebelpfote sah weg.
,,Nagut?"sie verengte ihre Augen.
Blumenpfote und ihre Mentorin verließen den Wald.
Nebelpfote sah ihnen hinter her und hoffte bald wieder trainieren zu können.

Kapitel 18

Nebelpfote kletterte an den anderen Katzen im Schülerbau vorbei und verließ ihn.
Langsam wurde es Sonnenhoch und die Katzen kamen aus ihren Bauen.
Jaguarstern saß oben auf dem Mondfelsen.
Mondfell kam mit Blaupfote aus dem Heilerbau.
Silberteich teilte Patrouillen ein und Nebelpfote durfte mit auf eine Jagdt Patrouille gehen.
Langsam verließen sie das Lager und gingen runter zum Bach weil es dort gute Beute gab.
Angeführt wurde die Patrouille von Sonnenherz einer etwas älteren Kriegerin.
Sie kamen am Bach an und kauerten sich ins Gras.
Es raschelte und eine Wühlmaus kam raus und setzte sich.
In den Pfoten hatte sie ein Maiskorn an dem sie knabberte.
Sonnenherz gab Nebelpfote ein Zeichen sie sollenes versuchen.
Nebelpfote schlich ganz vorsichtig näher,machte aber eine Falsche Bewegung und sie rannte weg.
Enttäuscht sah sie zu Sonnenherz.
,,das passiert mal,mach dir keinen Stress"
Nebelfpfote nickte Dankbar und sah aber wie Löwenstreif sie angeekelt ansah.
Sie ignorierte ihn einfach,er war der beste Freund ihres Bruders Habichtpfote und zusammen spielten sie den anderen Katzen unangenehme streiche.
Sie probierte es nocheinpaar mal und kam mit einem Hasen und zwei Mäusen zurück ins Lager getrottet.
Stolz legte sie ihren Fang auf den Frischbeute Haufen.
Blumenpfote und Brombeerpfote waren auf dem Trainings Platz mit ihren Mentoren und duften Kämpfen.
Sie legte sich ins Gras und sah ihnen zu da der Trainings Platz direkt neben dem Lager lag.
Weidenpfote legte sich neben sie und stubst sie freundlich an.
,,Komm schon,was ist los?"
,,Was soll los sein?"

„Du liegst hier herum und beobachtest".
„Naja ich schaue meinen Freunden beim Training zu".

Hierarchie

MondClan:

Anführer/in:
Jaguarstern-Braun gestreifte Kätzin mit schönen grünen Augen
Zweite/r Anführer/in:
Silberteich-dunkel graue Kätzin mit Türkisen Augen
Heiler/in:
Mondfell-hell grau getupfte Kätzin mit blauen Augen
Heilerschüler/in:
Blaupfote-grau,blaue Kätzin mit gelben Augen
Krieger/innen:
Sonnenherz-Creme Farben Kätzin mit langem Fell und grünen Augen
Kristallschatten-Schwarze Kätzin mit blauen Augen
Sturmfall-hell brauner Kater mit gelben Augen
Mausepelz-Braun gesprenkelte Kätzin mit türkisen Augen
Schneeherz-Schnee weiße Kätzin mit grünen Augen
Löwenstreif-Orange gestreifter Kater mit grünem Augen
Flimmerpelz-Orangener Kater mit türkisen Augen
Wolkenhimmel-Weißer Kater mit Gelben Augen
Strahlenpelz-hell brauner Kater mit blauen Augen
Blattfell-Creme Farbene Kätzin mit gelben Augen
Tüpfelherz-Schildpatt Farben Kätzin mit grünen Augen
Schüler/innen:
Blumenpfote-braune Kätzin mit grünen Augen
Rankenpfote-braun getupfter Kater mit türkisen Augen
Habichtpfote-Dunkel Brauner Kater mit gelben Augen
Brombeerpfote-Cremefarbene Kätzin mit gelben Augen
Nebelpfote-Grau gestreifte Kätzin mit wunderschönen strahlend Blauen Augen
Seidenpfote-Kätzin mit langem Creme Farbem Fell und grünen Augen
Weidenpfote-Weißer Kater mit türkisen Augen
Königinnen:
Nachtblume-Schwarze Kätzin mit grünen Augen

Himmelssee-Bläulich,Graue Kätzin mit blauen Augen
Junge:
Luchsjunges-Braun gestreifte Kätzin mit blauen Augen
Farnjunges-Orange gesprenkelter Kater mit grünen Augen
Rußjunges-Dunkel graue Kätzin mit Blauen Augen
Älteste:
Sumpfohr-Dunkel Grauer Kater mit nur noch einem Ohr und dunkel grünen Augen
Streifenpelz-Vernarbter,Brauner Kater mit stummelschweif und Gelben Augen

Kapitel 19

Die Sonne strahlte in den Schülerbau und weckte Nebelpfote.
Sie verließ den Schülerbau und Mausepelz kam direkt auf sie zu.
,,Es wird mal wieder Zeit,komm".
Nebelpfote folgte ihrer Mentorin die zu Blumenpfote und Löwenstreif ging.
Zu viert gingen sie zum Trainings Platz.
,,Heute trainieren wir zusammen".
Hörte sie Mausepelz sagen.
,,Blumenpfote du wirst gegen Nebelpfote antreten,macht einen Scheinkampf!"
Ordnete Löwenstreif an.
Beide stellten sich gegenüber von einander hin und machten sich bereit.
,,Jetzt!"
Jaulte Löwenstreif.
Blumenpfote sprang auf Nebelpfote und sie rollten über den Boden.
Nebelpfote war unten und Blumenpfote über ihr.
Sie stieß ihre Freundin mit den Pfoten von sich herunter und umkreißte sie in hohem Tempo bis sie sie von der Seite umspringt.
,,Ey!".
Nebelpfote lachte und drückte Blumenpfote auf den Boden.
Blumenpfote drehte und wendete sich unter ihr und kam mit den Hinterpfoten frei.
Sie tritt Nebelpfote von sich herunter und rappelte sich auf.
Nebelpfote kam auch wieder auf die Pfoten und sah sie herausfordernd an.
Langsam umkreisten sie sich bis Nebelpfote über Blumenpfote hinweg sprang und sie von hinten tritt.
Blumenpfote taumelte Nach vor und fing sich wieder aber nicht Schnell Genug Nebelpfote hatte sich schon auf sie geworfen und drückte sie an der Kehle auf den Boden.
,,Hab dich!".
,,Das ist unfair!"
,,Aufhören!Es reicht Nebelpfote hat gewonnen!"
Mausepelz kam an und sah Stolz zu ihrer Schülerin.

Nebelpfotes Pfoten Kribbelten vor Aufregung,sie hatte gewonnen.
,,D-Danke!"
Blumenpfote stieß sie in die Seite:,,Gut gemacht".
Nebelpfote lief mit den anderen zufrieden ins Lager zurück.

Kapitel 20

Nebelpfote trottete im Wald herum weil sie einen Spaziergang machen wollte.
Auf einmal saß Rotlicht vor ihr.
,,Du musst deinen Clan retten nur du kannst es".
Sie sah Rotlicht schief an.
,,Ich-wie soll ich das denn machen?".
,,Jemand wird mit dir kommen und auf dem Weg werdet ihr jemanden Kennenlernen der euch den Weg zeigt."
Nebelpfote sah Rotlicht an und wusste nicht was sie antworten sollte deshalb nickte sie einfach.
,,Du bist eine besondere Katze ich hoffe das ist dir bewusst".
Damit verschwand sie und Nebelpfote dachte darüber nach.
,,Ich?etwas besonderes?".
,,Hm...ich werde es herrausfinden!"
Sie ging entschlossen zurück ins Lager um Blumenpfote ihrer besten Freundin Davon zu erzählen.
,,Blumenpfote?"
,,ja?"
Sie kam aus dem Schülerbau heran getrottet.
Nebelpfote führte sie aus dem Lager:,,Ich muss dir etwas erzählen".
Blumenpfote folgte ihr Neugierig.
Sie setzten sich unter einen Baum und Nebelpfote begann ihrer Freundin vom Treffen mit Rotlicht zu erzählen.
,,Ich bin im Wald spazierengegangen und auf einmal saß eine Kätzin mit rötlich braunem Fell vor mir und hat mir erzählt das nur ich den Clan retten könnte und ich eine besondere Katze wäre",endete sie.
,,Ich wusste schon immer das du besonders bist!"
,,Hm du kannst den Clan retten?,na dann viel spaß aber das ist voll cool!"
,,Ja ich weiß,ich werde mich bemühen nichts falsch zu machen".
Blumenpfote nickte:,,Ich bin überzeugt das du das kannst".
,,Danke Blumenpfote!"
,,Gern,ich neben immer für dich meine Beste Freunden da!"
Sie gingen zusammen zurück ins Lager.

Kapitel 21

Mondfell wachte im Heilerbau auf und verließ ihn.
Draußen war es noch relativ dunkel und sie war die erste die wach war.
Der Wind rauschte in ihrem Fell und sie sog die Frische Klare Luft in sich ein.
Langsam kam auch Blaupfote aus dem Heilerbau.
Sie sah müde aus und blinzelte noch verschlafen zu ihrer Mentorin nach oben.
,,Auch schon wach?"
,,Ja!"
Blaupfote stellte sich jetzt aufrechter hin und grinste:,,Natürlich,wenn du aufwachst wache ich auch auf."
Mondfell nickte und ging wieder in den Heilerbau und Kräuter zu sortieren.
Sie sortiere ein paar aus die Schlecht geworden sind.
Auf einmal kam Streifenpelz:,,Ich habe seit Tagen starke Bauchschmerzen".
,,Letztens habe ich Ausversehen ein Kaninchen gegessen das von Maden befallen war".
Mondfell konnte ihn verstehen und gab ihm das was er brauchte:,,Komm Morgen noch einmal zu mir".
Streifenpelz war einverstanden und stolperte zurück in den ältesten Bau.
,,Blaupfote?"
Sie kam an:,,Ja Mondfell?"
,,Bring mir bitte Schafgarbe und Katzenminze."
Blaupfote nickte und sprang aus dem Heilerbau hinaus in den Wald.
Sie sprang über einen Baunstamm und fand nach einer Weile Schafgarbe.
,,ja!"
Blaupfote biss die Stiele ab und kam zum Zweibeiner Ort.
Sie schluckte.
,,Hunde,Zweibeiner,Hauskätzchen!"
Sie sprang leise und leichtfüßig auf einen Zaun und dann hinunter in den Garten.

Blaupfote schnupperte und folgte einer Spur Katzenminze.
Ein Hund rannte sabbernd auf sie zu und sie sprang gerade noch rechtzeitig auf den Zaun.
Sie seuftzte erleichtert und sprang in den nächsten Garten wo sie ein paar Blätter Katzenminze Abriss.
Schnell kletterte sie zurück auf den Zaun und rannte wieder ins Lager.
,,Mondfell?"
,,Hier!"
Blaupfote legte die Blätter vor Mondfells Pfoten.
,,Gut,gemacht",sie lächelte.
Mondfell ging in den Heilerbau und dotierte alles ein.
Als sie heraus kam war auf der Lichtung einiges los.
Silberteich teilte Patrouillen ein,Jaguarstern saß auf dem Mondfelsen,Die Schüler kamen aus ihren Nestern,Die jungen spielten vor der Kinderstube und sumpfohr und Streifenpelz sonnten sich vor dem ältesten Bau.
,,Blaupfote,bringe Jaguarstern etwas große Klette,ihre Verletztung an der Schulter muß gut heilen".
Blaupfote tat was sie sagte.

Kapitel 22

Nebelpfote öffnete verschlafen ihre Augen und gähnte ausgiebig.
Schnell verließ sie den Schülerbau und atmete die Frische Luft ein.
,,Bald bin ich auch eine Richtige Kriegerin!"
Sie sah zu Löwenstreif der sich eine Maus mit ihrer Mutter teilte.
Irgendwas konnte sie an ihm nicht leiden aber sie wusste nicht was und warum.
Löwenstreif hob seinen Kopf und funkelte sie an.
Schnell drehte sich Nebelpfote um und aß eine Maus vom Beutehaufen.
Ihre Mutter sah hoch und Löwenstreif war aufeinmal freundlich.
Nebelpfote knurrte und dachte:,,*was für eine falsche Katze!"*
Sie stolzierte in den Wald und fing einen Wiesel den sie im Lager auf den Beute Haufen legt.
Sie sah wie Löwenstreif und Blumenpfote aus dem Lager zum gehen.
Nebelpfote kniff ihre Augen zusammen und sieht den hinterher.
Sie verließ das Lager und folgte den beiden aber sie gingen weiter in den Wald und so schlich sie unbemerkt hinter her.
Löwenstreif blieb plötzlich stehen und sprang auf Blumenpfote.
Nebelpfote erstarrte und rannte aus dem Gebüsch um ihr zu helfen.
Sie biss Löwenstreif ins Bein und er sah sie erschrocken an bevor er von Blumenpfote abließ.
Nebelpfote und Blumenpfote flohen zurück ins Lager und jaulten nach Jaguarstern.
Sie kam:,,Was ist los ihr zwei?".
,,Löwenstreif...er hat uns angegriffen!"
,,Was?Nein ihr habt euch bestimmt getäuscht oder denkt ihr euch das gerade aus?".
,,Lügt mich bitte nicht an,Löwenstreif ist ein loyaler Treuer Krieger wie alle anderen".
Nebelpfote knurrte fast und sah zu Blumenpfote die zitternd neben ihr stand.
Löwenstreif kehrte gerade ins Lager zurück.

Kapitel 23

Nebelpfote sah zu Löwenstreif der gerade das Lager betritt und die beiden anfunkelte.
Nebelpfote hatte plötzlich Angst vor ihm.
,,Ehm ja Jaguarstern es war nur ein Streich".
Sie lächelte schief und ging mit Blumenpfote dann weg.
,,Er ist so ein mieser Verräter!er hätte es wenigstens und offensichtlicher machen können".
,,Stimmt".
Blumenpfote nickte und sah zu Löwenstreif.
,,Er ist auch noch mein Mentor!,das werde ich nicht überleben!"
,,Doch dafür sorge ich Blumenpfote ich lasse dich nicht mehr mit ihm allein".
Blumenpfote nickt dankbar.
Nebelpfote ging langsam von Blumenpfote weg aber Löwenstreif war bereits in den bau der Krieger gegangen.
Sie nahm sich eine Drossel und aß sie schnell auf.
Nebelpfote gähnt ausgiebig und sah sich im Lager um.
Die meisten Katzen waren auf Patrouille oder halfen die Baue zu stabilisieren.
Nebelpfote wollte auch helfen also packte sie einen Zweig und flocht ihn in die Kinderstube mit ein.
Das machte sie ein paar mal und es war schon etwas stabiler.
Sie grinste und trottete dann zu Jaguatstern.
,,Tut mir leid wegen des Streiches vorhin...".
,,Nicht schlimm wenigstens habt ihr es danach zugegeben."
,,Macht so etwas nicht noch einmal verstanden?"
,,Ja Jaguarstern,wird nicht wieder vorkommen!"
Sie neigte den Kopf und sprang wieder vom Mondfelsen herunter.

Kapitel 24

Die Sonne strahlte durch den Schülerbau und Nebelpfote sprang auf.
Mausepelz stand schon vor dem Schülerbau und sah sie ungeduldig an.
,,Wir trainieren heute mit Löwenstreif und Blumenpfote,komm jetzt!"
Nebelpfote war erleichtert ihre Freundin nicht allein lassen zu müssen und folgte ihrer Mentorin an die Frische Luft.
Blumenpfote saß schon vor dem Lager Ausgang und Löwenstreif stand im Lagerausgang und sah mit schlitzaugen auf seine Schülerin hinunter.
Beide sahen auf als Mausepelz und Nebelpfote auf sie zu gingen.
,,Kommt!"
Mausepelz stapfte vor und blieb auf dem Trainings Platz stehen.
,,Heute noch einmal Kampf Training,natürlich ohne Krallen".
,,Blumenpfote und Nebelpfote...kämpft!"
Nebelpfote sprang über Blumenpfote und trat sie von hinten aber Blumenpfote sich schnell aus und ihr tritt ging ins Leere.
Sie schnappte nach dem Bein ihrer Freundin und schleuderte sie auf den Boden.
Blumenpfote bliebt kurz benommen liegen aber rappelte sich wieder auf die Pfoten und sprang auf Nebelpfotes Rücken.
Nebelpfote drehte sich auf den Rücken und sie mußte abspringen.
Schnell rannte Nebelpfote um ihre Freundin herum und schmiss sie von der Site auf den Boden.
Sie drückte sie an der Kehle zu Boden aber nicht zu fest.
,,Nebelpfote gewinnt!"
Hörte sie Mausepelz stimme und sie ließ von Blumenpfote ab.
Die Rappelte sich wieder auf die Pfoten und sah Nebelpfote freudig an.
Nebelpfote lächelte und ging zu ihrer Mentorin die sie Stolz ansah.
,,Gut gemacht!",Flüsterte sie ihr zu.
Nebelpfotes Pfoten kribbelten vor Freude.
Sie schaut zu Löwenstreif der seiner Schülerin eine Ansage machte und Blumenpfote sah sehr ängstlich aus.

,,Genug für Heute".
Meinte Mausepelz schließlich und trottete zum Lager zurück.
Nebelpfote tappte ihr Hinterher und blieb Nebel Blumenpfote.
,,Alles gut?"
,,ja,ja alles gut".
Blumenpfote ging als sie im Lager ankamen direkt in den Schülerbau und rollte sich in ihrem Nest zusammen.
Nebelpfote schaute ihr besorgt hinterher und beobachtete Löwenstreif.

Kapitel 25

Schnell hatte sie eine Maus gefressen und lag sich Sonnend auf einem Stein im Lager.
Heute war das ganze Lager faul denn viele lagen in ihren Nestern oder vor den Bauen.
Jaguarstern saß unten am Frischbeute Haufen und Teilte sich einen Hasen mit Löwenstreif.
Nebelpfote konnte ihn echt nicht mehr sehen und sah zur anderen Seite wo sich der Wald vor ihr erstreckte.
Der Schöne Wald lag vor ihr und Wind wehte durch ihr Fell.
Seidenpfote legte sich auf einmal neben sie und grinste.
Ihre Mutter kam gerade mit einer Jagdt Patrouille aus dem Wald und sie hatten viel Beute dabei.
Nebelpfote stemmte sich schweren Herzens auf die Pfoten und ging zu der Patrouille.
,,Guter Fang Heute!"
Ihre Mutter lächelte:,,Ja du hast recht heute war viel unterwegs,ausgerechnet jetzt wo die Hälfte des Lagers Faul herumliegt!" sie fing an leicht zu lachen.
Nebelpfote ging auf den Schülerbau zu wurde aber kurz davor von Löwenstreif aufgehalten.
,,Du hast gut gekämpft gestern."
Er musterte sie von oben bis unten.
,,Ich wünschte du wärst meine Schülerin den Blumenpfote ist schwach und aus ihr wird niemals eine Richtuge Kriegerin!"
Nebelpfote spürte wie Wut in ihr Aufstieg wollte ihm aber auch nicht wiedersprechen also sagte sie einfach gar nichts dazu.
,,Wenn du jemanden davon erzählst das ich euch angegriffen habe,dann weißt du was passiert!"
Er grinste komisch und stolzierte dann aus dem Lager.
Nebelpfote war sehr wütend gerade und wollte ihm am Liebsten ihre Ausgefahrenen Krallen durch Gesicht ziehen.
Mondfell saß sich putzend vor dem Heilerbau und Blaupfote rannte mit Kräutern rein und raus.

Epilog

Nebelpfote ging mit Brombeerpfote,Rankenpfote,Habichtpfote und ihrer Mutter Silberteich aus dem Lager um im Wald einen Spaziergang zu machen.
Sie fingen nach einer Weile an zu jagen und teilten sich auf.
Nebelpfote duckte sich und schlich an eine Wühlmaus heran.
Schnell sprang sie auf die Maus und tötete sie mit einem Biss ins Genick.
Sie fing noch eine Maus und einen Hasen und alle trafen sich an Mondbuche mit ihrer Beute die sie zusammen vergruben.
,,Guten Fang habt ihr alle!"
Zwinkerte Silberteich ihren Jungen zu.
Sie blieben an der Grenhe den DunkelClans stehen und markierten die Grenzen,auch beim Berg,Sonnen und See Clan.
Sie setzen sich danach alle Zusammen auf einen Stein und sahen der aufgehenden Sonne zu.

//Das Buch ist hier zu ende und ich hoffe das es euch gefallen hat.
Soll ich noch ein Buch schreiben in dem es weiter geht?